

Intensive Veränderlichenbeobachtung in Tschechien

Werner Braune und Reinhold Auer

Im BAV Rundbrief 3/2013 wurde die Veränderlichenbeobachtung bei unseren Nachbarn in Frankreich und Ungarn beschrieben. Tschechien blieb offen, da ich keinen Ansprechpartner erkannte. Die Frage unseres Neumitglieds Reinhold Auer aus der Gegend um Brno zu einem Vortrag über das Einsetzen der Amateure weltweit und bei der Veränderlichenbeobachtung in Deutschland brachte mir den neuen Kontakt zu Tschechien.

Die alten BAV-Beziehungen zu den dortigen Veränderlichenbeobachtern tauchen mit Auers Beschreibungen in neuem Licht auf:

„Das Planetarium und Observatorium Brno wurde ab 1960 unter dem damaligen Dir. Vaclav Vand zum Zentrum für veränderliche Sterne. Er hat das erste Beobachtungsprogramm von Bedeckungsveränderlichen initiiert. BAVer waren dort in den 80er-Jahren zu einer Tagung. Der damalige, vor 2 oder 3 Jahren verstorbene Direktor, hatte mit den Amateuren nichts mehr zu tun haben wollen und hat alle "hinausgeworfen" bzw. vergrault. Der jetzige Direktor ist wieder mehr aufgeschlossen.

Vor zwei Jahren hatten wir in dem komplett rekonstruierten Gebäude unsere Jahrestagung als Veränderlichen-Sektion der CAS.

Miloslav Zejda war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Planetarium und Observatorium Brno und von 1993-2005 Vorsitzender der Sektion veränderliche Sterne. Seit einigen Jahren ist er Dozent an der Naturwissenschaftlichen Fakultät Abt. Theoretische Physik – Astrophysik der Masaryk Universität Brno. Ich beobachtete für ihn drei Bedeckungsveränderliche.

Ladislav Smelcer ist seit letztem Jahr Vorsitzender der Sektion, nachdem sein Vorgänger Lubos Brat aufgehört hat. Ladislav ist Angestellter an der Sternwarte in Valašské Meziříčí, einer Volkssternwarte. Dort beobachtet er meist mit 3-4 Teleskopen gleichzeitig. Er hat bei uns die meisten Beobachtungen überhaupt.

Die Sektions-Zeitschrift Perseus wurde vor einigen Jahren aufgrund eines gemeinsamen Beschlusses der Sektionsmitglieder als Druckversion eingestellt. Statt dessen gibt es eine Online Version auf dem Sektions-Server. Sie ist aber sehr kurz gefasst.“

Reinhold Auer schreibt über sich: Ich habe mich zwar, von unserem Vater angeregt, schon immer für Astronomie interessiert, aber nie aktiv etwas gemacht. Beruflich war ich immer sehr eingespannt, da war nie Zeit für so etwas. Allerdings hatte ich mir vorgenommen, wenn ich einmal pensioniert bin, werde ich mich intensiv damit beschäftigen. In Brno haben wir uns außerhalb im Jahr 2005 eine Doppelhaushälfte gekauft, 2-3 Jahre später kaufte ich mir ein Meade 10". Auf der Suche nach jemanden, der mir hilft, mich in die Praxis einzuarbeiten, bin ich an Lubos Brat geraten und habe an einem Praktikum im Riesengebirge teilgenommen. Dort habe ich mich dann mit den Veränderlichen infiziert und mich in die Materie vertieft. Ich besuchte 4 Semester als Gaststudent die Uni und habe Kontakte zu verschiedenen Dozenten und Doktoranden geknüpft. Seit 2012 beobachte ich intensiv und habe bisher ca. 825 Lichtkurven fotometriert. Meine Gartensternwarte läuft unter voll Remote Control, ich kann sie auch über das Internet von irgendwo betreiben.

Variable Star and Exoplanet Section of **Czech Astronomical Society**
var2.astro.cz/index.php
Sektionspräsident ist Ladislav Smelcer

Die Website ist etwas unübersichtlich. Aber bereits auf der Startseite sieht man den aktuellen Beobachtungseingang. Klickt man einen Sternnamen an, bekommt man dessen ausgewertete Lichtkurve mit Angaben auf 5 Stellen nach dem Komma bei CCD-Beobachtungen. Diese Online Minimum-Bestimmung gibt es für Bedeckungsveränderliche. Sie funktioniert sehr gut.

Die Minima werden unter var2.astro.c/brno/protokoly.php gesammelt und 1-2 mal pro Jahr im OEJV veröffentlicht. Der Hinweis zur Publikation führt zum OEJV mit Klick in die Randspalte. Deren Startseite ist allerdings alt, Autoren Brat und Paschke; aber unter Publikationen findet man alle bis Nr. 173. Nr. 168 ist Brno Contributions Nr. 39. Ab Nr. 34 ist das hier die Fortsetzung der 2002 eingestellten gedruckten Ausgaben.

TRESCA mit Exoplaneten findet man unter Var2.astro.cz/tesca/transits.php. Üblicher Klick und das Minimum erscheint mit genauen Angaben.

Darüber hinaus lässt Miroslav Zejda gerade eine neue Datenbank an der PrF MU (Masaryk Uni) aufbauen. Die wird sehr komfortabel, ist aber noch in der Entwicklung. Die neue Datenbank wird denselben Komfort auch für Pulsationsveränderliche haben. Außerdem können dort gemeinsame Projekte verwaltet werden.